

Medienmitteilung

Altdorf und Andermatt, 2. März 2021

Urnerland verzeichnet 50'000 Übernachtungen weniger als 2019

Die Covid-19-Pandemie wirkt sich auf den Tourismus im Kanton Uri aus. Mit rund 250'000 Hotelübernachtungen verzeichnet der Kanton Uri für 2020 ein Minus von 16.4 Prozent. In der Ferienregion Andermatt war der Rückgang nicht so markant wie im Urner Unterland.

Gemäss den Angaben des Bundesamtes für Statistik (BSF) wurden 2020 in der Ferienregion Andermatt rund 180'000 Übernachtungen in der Hotellerie (exkl. Parahotellerie) gezählt, was einem Minus von 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Für die Ferienregion Uri verzeichnet die Statistik rund 70'000 Übernachtungen, was ein Minus von 36 Prozent gegenüber 2019 bedeutet.

«Positiv hervorheben möchte ich, dass im Dorf Andermatt die Logiernächte lediglich um 0.5 Prozent gegenüber Vorjahr zurückgegangen sind», erklärt Thomas Christen, Tourismusdirektor der Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH. «Die Bergregionen profitierten sicher von vielen Wanderbegeisterten im vergangenen Sommer», ergänzt Christen.

«Diese Aussage kann ich bestätigen», meint Maurus Stöckli, Geschäftsführer der Uri Tourismus AG. «Beste Beispiele dafür sind die Gemeinden Spiringen und Unterschächen, welche sogar eine Zunahme der Logiernächte im einstelligen Prozentbereich verzeichnen durften. Hingegen ist der Einbruch der Übernachtungszahlen in Hotels, welche sich auf ausländische Gruppen spezialisiert haben, mit 50 bis 90 Prozent enorm».

Schweizer Gäste im ganzen Kanton Uri auf Platz eins

Sowohl für die Ferienregion Andermatt als auch für die Ferienregion Uri bilden die Schweizer das wichtigste Gästesegment. In der Ferienregion Andermatt übernachteten rund 130'000 Schweizer, was einer Zunahme von 15'000 Logiernächten gegenüber 2019 entspricht. Auch in der Ferienregion Uri sind die Schweizer Gäste nach wie vor die wichtigste Zielgruppe. Wie andere Deutschschweizer Kantone auch, durfte der Kanton Uri viele Gäste aus der Romandie begrüßen. «Die Schweizerinnen und Schweizer haben ihr eigenes Land entdeckt, was wir an den vermehrten französischsprachigen Gästen sowohl am Telefon als auch vor Ort in den Tourist Informationen feststellten», sind sich Christen und Stöckli einig. Die Gästezahlen der ausländischen Märkte sind aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Reisebeschränkungen hingegen drastisch zurückgegangen. «Nichtsdestotrotz sind wir mit einem blauen Auge davongekommen und blicken verhalten optimistisch in die Zukunft», fügt Christen hinzu.

Fotos:

Ferienregion Andermatt: www.andermatt.ch/informieren/medien

Ferienregion Uri: www.uri.swiss/medien

Kontaktpersonen:

Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH:

Thomas Christen, Tourismusdirektor, Tel. +41 79 764 21 45, thomas.christen@andermatt.ch

Uri Tourismus AG:

Maurus Stöckli, Geschäftsführer, Tel. +41 79 663 57 78, maurus.stoeckli@uri.swiss

Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH

Die Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH (AUT) besteht seit 2011 und ist die regionale Tourismusorganisation im Urner Oberland. Neben dem Destinationsmarketing und der Gästebetreuung beteiligt sich die AUT stark an der Positionierung und strategischen Weiterentwicklung der Destination. Weitere Informationen: www.andermatt.ch

Uri Tourismus AG

Die Uri Tourismus AG ist die regionale Tourismusorganisation im Urner Unterland. Neben der Gästeinformation und -Betreuung vor Ort ist sie um die Koordination, Produktentwicklung und Vermarktung der vielfältigen Angebotspalette der Ferien- und Freizeitregion besorgt. Ergänzt wird das Aufgabenportfolio mit Dienstleistungen für Dritte sowie Aktivitäten im Bereich der Tourismussensibilisierung. Weitere Informationen: www.uri.swiss